

Richtlinien für Schiedsrichter eines Minispielfestes:

Vorab soll gesagt werden, dass Minispielfeste dazu dienen, den Kindern den Spaß am Handball zu vermitteln. Handball ist mit allen Regeln ein sehr komplexer Sport und somit in seiner Ganzheit für 5-7 jährige Kinder unverständlich.

Individualität und Fingerspitzengefühl sind deshalb besonders wichtig. Der Begriff „pädagogisches Pfeifen“ tritt bei Minispielfesten in den Vordergrund.

In der Regel sind auf Spielfesten zwei unterschiedliche Leistungsgruppen vertreten:

Gruppe 1:

hier spielen die Kinder, die etwas älter und schon „handballerfahren“ sind, es gilt die Kinder auf die E-Jugend vorzubereiten und deshalb sollten technische Fehler, wie Torraum ab, Schritte usw. unter Erklärung und großzügiger Auslegung geahndet werden.

Informiert Euch vorher über den Leistungsstand der Kinder bei den Trainern und beobachtet die Kinder, unterbrecht den Spielfluss möglichst selten und wenn es nötig ist, dann immer mit Erklärung.

Gruppe 2:

Hier spielen die Anfänger, technische Fehler möglichst gar nicht ahnden, aber den Kinder erklären, wie sie es anders durchführen sollen, jedoch ohne die Strafe des Ballverlustes ohne genommenen Torerfolges.

Jedoch muss darauf geachtet werden, dass die Kinder sich nicht gegenseitig verletzen. Böse Fouls wird es nicht geben, aber Abwehraktionen von hinten sollten auch im Minibereich unterbunden werden